



## MOMENT MAL Jahreszeiten

**Gespräche** beim Frühstück sind für neue Ideen immer gut. In diesen Tagen wird oft übers Wetter gesprochen. Die Sehnsucht nach den sommerlichen Temperaturen ist doch groß. Zumal im Vogtland schon erste Frostboten vorbei geschaut haben. Unser Nachwuchs will die vier Jahreszeiten revolutionieren, nachdem der Herbst ein Rausgehen in T-Shirt und kurzer Hose verhindert. Da sei die Wissenschaft gefragt, die nun endlich mal einen Winter mit 25 Grad und ohne Schnee erfinden könnte. Das sollte ja wohl möglich sein, schließlich gibt es nun inzwischen schon Fischstäbchen ohne Fisch. [lnkd/gsi](#)

## NACHRICHTEN

### SACHBESCHÄDIGUNG

## Mann hält Polizei in Auerbach auf Trab

**AUERBACH** – Am Dienstag, gegen 3.30 Uhr, wurden Beamte des Auerbacher Reviers in die Bahnhofstraße gerufen. Ein Anrufer teilte mit, dass eine Person auf der Straße herum-springen und Autos beschädigen würde. Zudem hielt er einen Laster an, und erklärte, er habe gesundheitliche Probleme, so die Polizei. Während der Fahrer den Rettungsdienst rief, beschädigte der Unbekannte den Laster und beleidigte den Fahrer. Die Beamten stellten den Unbekannten kurz darauf in einem Pkw und ermittelten, dass er 34 Jahre alt ist. Ein Drogentest verlief bei ihm positiv auf Amphetamine und Cannabis. Zudem war der 34-Jährige vermutlich zuvor in Tannenbergesthal aktiv. Von dort wurde der Polizei kurz nach Mitternacht der Einbruch in einen Geräteschuppen gemeldet. Gestohlen wurde daraus ein Leuchtbalken im Wert von etwa 7 Euro. Der Sachschaden wurde auf rund 300 Euro geschätzt. In dem Bereich fanden die Beamten einen Einkaufsbeutel, in dem sich unter anderem der Personalausweis des Mannes befand. [llh](#)

### KONTAKTSTELLE

## Das Rowi Stadtbüro öffnet

**RODEWISCH** – Das „Rowi Stadtbüro“ öffnet am 1. Oktober von 10 bis 14 Uhr im Herzen von Rodewisch. Am Postplatz 9 sind dort künftig Zentrenmanagerin Babett Ludwig und die Demografie- und Seniorenbeauftragte Anne Ditscherlein anzutreffen. Beide Mitarbeiterinnen der Stadt hoffen nicht nur am Eröffnungstag auf viel Publikum, das seine Wünsche und Probleme äußert, Anregungen gibt und im Ehrenamt die Stadt mitgestaltet. Das Büro versteht sich als Kontaktstelle für alle Bürger. Am kommenden Samstag kann man das Büro kennenlernen. Drumherum gibt es ein buntes Familienprogramm mit Kinobus, Hüpfburg, Flohmarkt und Musik. Frisch gerösteten Kaffee gibt es gegenüber in der „Alten Bushalte“, die fast zeitgleich eröffnet. [lze](#)

### TREUEN

## Adventskalender geht in neue Runde

**TREUEN** – Der Treuener Adventskalender geht in diesem Jahr in die nächste Runde. Die Stadtverwaltung rührt dafür die Werbetrommel. Angesprochen sind Gewerbetreibende, Vereine und Kulturschaffende. Die Teilnehmer können für ihre Präsentation sowohl ihre eigenen Räumlichkeiten nutzen als auch die Holzhäuschen der Stadt am Marktplatz und Bismarckplatz mit Stromanschluss und Licht. [llh](#)

**SERVICE** Interessenten können sich in der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 037468 638 58 melden.

# Wie ein „Baby“ bis Weiden flog und der Chef eine Wette verlor

Die Piloten des Auerbacher Fliegerclubs rüsten sich für das Abfliegen vor dem Winter. Flieger Jens Döring gelang in dieser Saison ein wahres Meisterstück. Ein Flug hat sich für ihn gelohnt, denn er gewann eine Wette.

VON CORNELIA HENZE

**AUERBACH** – „Wetten, dass...“: So wie in der legendären Samstagabend-Show muss Vereinsvorsitzender Frank Hackl in einer schon länger zurückliegenden Fliegerrunde die Wette samt Wetteinsatz ausgesprochen haben: Wer es schafft, mit seinem historischen Segelflugzeug vom Typ „Grunau Baby 2b“ einen Streckenflug über 80 Kilometer hinzulegen, bekommt 500 Euro. An einem schönen, warmen Sommertag hat es der 30-jährige Hobby-Flieger Jens Döring angepackt.

Zum Flugzeugtyp Grunau Baby muss der Laie wissen, dass es sich um eine Konstruktion aus dem Jahre 1931 und mit über 5000 Exemplaren um das meistgebaute Segelflugzeug handelt. Konzipiert für die Anfängerschulung, gehörte es bis in die 1960er-Jahre zur Grundausstattung in Segelflugvereinen weltweit. Heute gelte das Grunau-Baby in nur noch wenigen Exemplaren als Liebhaberstück. Von moderneren Konstruktionen wurde das Grunau Baby längst abgelöst. Im Vergleich zu neuen Modellen verfügt das Grunau Baby nur über mäßige Gleiteigenschaften und Streckenflüge über größere Distanzen sind eher die Ausnahme. Während das „Baby“ gemütliche 50 Kilometer pro Stunde zurücklegt, schaffen moderne Segelflieger das Vierfache in gleicher Zeit.

Innerhalb einer „Offenen Streckenflugwoche Junior“ erinnerte



Jens Döring mit der „Grunau Baby 2b“ am Auerbacher Flugplatz. Besitzer Frank Hackl hielt es kaum für möglich, den Oldie nonstop über 90 Kilometer fliegen zu lassen. Da hat er sich geirrt.

FOTOS: THOMAS SCHEFFLER/FLIEGERCLUB

sich Döring an die Wette und schnappte sich Hackls „Baby“. Die Thermik habe an diesem Tag als gute Ausgangsbasis gestimmt, also habe er das „Baby“ bis auf 2100 Meter Höhe gedreht. Innerhalb von 3 Stunden und 21 Minuten segelte Döring bis zum 94 Kilometer entfernten Flugplatz Weiden. Warum aber Weiden? „Der Ort war nicht geplant. Aber beim Segelfliegen muss man den günstigen Wind nutzen. Der Rückenwind hat mich nach Oberfranken getragen – der Landeplatz war dafür günstig“, erinnert sich Döring.

Den spektakuläre Coup honorierte Frank Hackl nun mit der versprochenen Geldprämie. Als 15-jähriger Teenager entdeckte Jens Döring übrigens die Leidenschaft fürs Fliegen. Seit 2007 gehört er zum Fliegerclub Auerbach. Beruflich hat der Vogtländer auch mit großen „Vögeln“ zu tun: Als Flugzeugmechaniker schraubt er in Dresden an Frachtflugzeugen aus aller Welt.



Frank Hackl (rechts) löst sein Versprechen ein: 500 Euro gibt es für den Piloten Jens Döring. Beruflich repariert er große Frachtflugzeuge in Dresden.

# Nach Wasserschaden neues Dach für Grimm-Schule

Komplettsanierung beginnt im Frühjahr 2023 – Firma aus dem Erzgebirge bekommt Zuschlag

**AUERBACH** – Im Dach der Gebrüder-Grimm-Grundschule sind Löcher. Es fehlen Schiefer. Bleche sind schwer verrostet. Es kann Wasser ins Gebäude dringen. Das Dach muss komplett neu gedeckt werden. Für die Dacheindeckung hat der

Stadtrat Auerbach jetzt eine außerplanmäßige Ausgabe von 250.000 Euro abgesehen. Das Schuldach sei notgesichert über den Winter. Die Dacharbeiten beginnen daher im Frühjahr 2023, so Bauamtsleiter Patrick Zschiesche. Vergeben wurde die

Leistung an die Flachdach GmbH Schwarz aus Schwarzenberg, die auch schon eine Einschätzung der Situation abgegeben hat. Danach wird dem Dachstuhl ein noch guter Zustand bescheinigt. Jedoch könne es an den Stellen, wo Wasser eintritt,

zu Schimmelpilzen kommen. Auch bestehe die Gefahr, dass durch herabfallende Schiefer Personen verletzt werden. Im vorigen Winter hat die Grimm-Schule schon einen Wasser- und Schneeschaden von 34.700 Euro davongetragen. [lze](#)

# Busverkehr im Vogtland droht das Aus



Die Bietergemeinschaft Bus hat dem dem Zweckverband Personennahverkehr Vogtland mit Kündigung des Vertrages zur Personen- und Schülerbeförderung gedroht.

FOTO: ELLEN LIEBNER

Steigende Kosten, hoher Krankenstand: Der Streit zwischen Busfirmen und Zweckverband eskaliert. Wie geht's weiter?

VON ULRICH RIEDEL

**AUERBACH** – Linienbus- und Schulbus-Verkehr im Vogtlandkreis stehen erneut auf der Kippe. Die Bietergemeinschaft Bus, bestehend aus dem Plauener Omnibusbetrieb (POB) und der Verkehrsgesellschaft Vogtland (VGV), hat dem Zweckverband Personennahverkehr Vogtland (ZVV) am Dienstag „eine letzte Frist“ gesetzt, um den 2018 geschlossenen und seit 2019 bis 2029 gültigen Verkehrsvertrag zu ändern. Bereits im März war es zu einer ähnlichen Eskalation gekommen, die je-

doch in letzter Minute entschärft werden konnte.

Sollte es keine kurzfristige Lösung zwischen den beiden privaten Busunternehmen und dem Zweckverband geben, „muss die Durchführung des Personennahverkehrs zu den bisherigen Konditionen mit Ablauf des 7. Oktober 2022 eingestellt werden“, erklärt VGV- und POB-Geschäftsführer Thomas Schwui. Das heißt: Ab 8. Oktober droht das Aus für den Öffentliche Personennahverkehr und den Schülerverkehr.

Zur Begründung gibt die Bietergemeinschaft einen seit Beginn der Corona-Pandemie „um ein Vielfaches höheren Krankenstand“ sowie die seit Beginn des Ukraine-Krieges deutlich gestiegenen Kraftstoffpreise an. Allein von März bis August 2022 seien das 625.000 Euro Mehrkosten. Die Liquiditätsreserven beider Firmen seien aufgebraucht. Um eine Insolvenz abzuwenden, bleibe

zu Schimmelpilzen kommen. Auch bestehe die Gefahr, dass durch herabfallende Schiefer Personen verletzt werden. Im vorigen Winter hat die Grimm-Schule schon einen Wasser- und Schneeschaden von 34.700 Euro davongetragen. [lze](#)

POB und VGV nur noch „die Möglichkeit, den Verkehrsvertrag zu beenden“ und dem ZVV die Betreibung des öffentlichen Nahverkehrs „zu angemessenen, kostendeckenden Konditionen anzubieten“. Der Verband habe bisher „keinen konstruktiven Vorschlag unterbreitet“. Die Verbandsversammlung tagt am Mittwoch in Auerbach. Dort soll Landrat Thomas Hennig (CDU) als neuer Verbandsvorsitzender vereidigt werden. Doch wie will Hennig das Problem lösen? „Oberste Priorität hat die Aufrechterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs, einschließlich der Schülerbeförderung“, erklärt er und machte keinen Hehl aus seiner Verärgerung. Er gehe davon aus, dass der Vertragspartner seine Pflichten erfüllen. Gespräche seien im Gang. „Öffentlich mit Kündigung zu drohen und Ängste auf dem Rücken der Bevölkerung und der Beschäftig-

# Windpocken in Kitas und Schulen

Was das Gesundheitsamt im Vogtland rät

**AUERBACH** – Windpocken verbreiten sich im Vogtland. Aus fünf Kommunen gingen aktuell Meldungen beim Gesundheitsamt ein. Schon seit Mitte August häufen sich die Fälle, wie die Behörde mitteilt. Betroffen sind in Plauen zwei Kindertagesstätten sowie eine Grundschule. Aber auch in Falkenstein, Bad Brambach, Reichenbach und Weischlitz treten Erkrankungen bei Kindern auf.

Gemeldet wurden Fälle aus sechs Kitas, zwei Grundschulen, einer Oberschule und einem Gymnasium. Etwaige schwere Verläufe sind dem Amt aber nicht bekannt, empfiehlt aber eine Impfung nach dem Impfkalender der Sächsischen Impfkommission. Demnach ist die erste Dosis gegen Windpocken (Varizellen) zur Früherkennungsuntersuchung U6 von Säuglingen, also ab elf Monaten empfohlen. „Die Erkrankungshäufungen waren in den Vorjahren im Frühjahr aufgetreten, dieses Jahr liegt der Gipfel deutlich später“, teilt die Behörde mit. Insgesamt sind es bislang 19 Fälle. In den Jahren vor Corona waren es deutlich mehr: 2018 erkrankten 80 Kinder an Windpocken, 2020 und 2021 nur mehr als 30. [llh](#)

### OBERGÖLTZSCH

## Zertifizierung als Traumazentrum

**RODEWISCH** – Die Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch ist jetzt erneut als lokales Traumazentrum zertifiziert worden. Die Einrichtung arbeitet im Traumanetzwerk Westsachsen und unter der Federführung des Universitätsklinikums Leipzig mit 27 anderen Kliniken eng zusammen, so das Klinikum Obergöltzsch in einer Pressemitteilung. Durch dieses Netzwerk könne eine Sicherstellung der Versorgung durch spezialisierte Fachabteilungen gewährleistet werden. Der Klinik in Rodewisch wurde bei der Zertifizierung eine kompetente Erstbehandlung von Schwerverletzten bescheinigt, wodurch viele Patienten im Haus ausbehandelt werden können und nicht in andere Einrichtungen verlegt werden müssen, wie das bei anderen Kliniken notwendig sei. Dort erfolge dann die Verlegung in eine entsprechend spezialisierte Klinik. Die Zertifizierung muss alle drei Jahre wiederholt werden. [llh](#)